



EDK | CDIP | CDPE | CDEP |

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

BRÜCKENANGEBOTE IN DEN KANTONEN OFFRES TRANSITOIRES DANS LES CANTONS

Neuere Versionen auf edudoc.ch vorhanden - Nouvelles versions disponibles sur edudoc.ch

Quellen: Informationen von den kantonalen Webseiten, Schuljahr
2012/2013

Sources: Informations publiées sur les sites web cantonaux, année
scolaire 2012/2013

Informationszentrum IDES, September 2012
Centre d'information IDES, septembre 2012

Generalsekretariat | Secrétariat général

Haus der Kantone, Speichergasse 6, Postfach 660, CH-3000 Bern 7 | T: +41 (0)31 309 51 11, F: +41 (0)31 309 51 50, www.edk.ch, edk@edk.ch

IDES Informationszentrum | Centre d'information | T: +41 (0)31 309 51 00, F: +41 (0)31 309 51 10, ides@edk.ch

Brückenangebote in den Kantonen, Angaben für das Schuljahr 2012/2013

Diese Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Berücksichtigt wurden die Informationen auf den kantonalen Webseiten.

Offres transitoires dans les cantons, données pour l'année scolaire 2012/2013

Cette collection d'informations ne prétend pas à l'exhaustivité. Il a été tenu compte des informations publiées sur les sites cantonaux.

Kanton canton	Schulisches Angebot (5 T. Schule) <i>Form. scolaire à plein temps</i>	Kombiniertes Angebot von Schule und Praxis <i>Form. scolaire et pratique combinées</i>	Integrationsangebote (Schulanteil 2- 5 Tage) <i>Cours d'intégration (2-5 jours)</i>	Bemerkungen <i>remarques</i>
AI	Keine eigenen Angebote, Verweis auf Angebote von AR und SG http://www.ai.ch/de/verwaltung/dienstleistung en/?dienst_id=2497	Wegweisend ist der Standes- kommissionsbeschluss betreffend Brückenangebote	Jugendliche können den Integrationskurs des Kantons St. Gallen besuchen	Hauswirtschaftsjahr Herisau: AI übernimmt das gesamte Schulgeld. Andere anerkannte Angebote: auf ein Gesuch hin Finanzierung durch Kanton bis zu 90% der Kosten/max. CHF 12'000Fr. möglich
AR	Schulisches Brückenangebot: für lernwillige Jugendliche mit dem Ziel einer schulischen Ausbildung oder einer schulisch anspruchsvollen Lehre. Musisch-gestalterisches Brückenangebot: für Jugendliche, die einen gestalterischen Beruf erlernen wollen, Aufnahmeprüfung wird verlangt (Herisau oder St. Gallen) 10. Schuljahr an Kantonsschule Trogen und Herisau Weitere Infos: http://edudoc.ch/record/33916 http://www.ar.ch/brueckenangebote	Kombiniertes Brückenangebot: Jugendliche mit Berufsvorstellungen und Wunsch nach Praxis. 1-2 T. Schule; 3-4 T. Betrieb (Angebot nennt sich Brücke AR) Hauswirtschaftsjahr (1 T. Schule am BBZ Herisau, 4 T. bäuerlicher/privater Haushalt)	Integrations Brückenangebot: Fremdsprachige Jugendliche, die nicht in eine berufliche Grundbildung eintreten können, weil die Sprachkompetenz nicht ausreicht. 4 Halbtage Intensivkurs Deutsch, 4 Halbtage Selbststudium	Kosten für den Besuch eines Brückenangebotes Eltern / Kanton: http://www.ar.ch/departemente/depa rtement-bildung/amt-fuer-mittel-und- hochschulen-und- berufsbildung/fachstelle- berufsbildung/brueckenangebote/?j umpurl=fileadmin%2Fuser_upload% 2FDepartement_Bildung%2FBerufs bildung%2FMerkblattBr%25C3%25 BCckenangebote.pdf&juSecure=1& mimeType=application%2Fpdf&loca tionData=9928%3A&juHash=80f94a 96afc10155f4bf5cc52d354890982c 2d68
AG	Schulisches Brückenangebot: drei Schwerpunkte: Fachunterricht und Allgemeinbildung; Lernen und Arbeiten; Berufsfindung und Berufsvorbereitung. 35 Stunden an der Schule, zum Teil noch	Kombiniertes Brückenangebot Kombijahr Hauswirtschaft: 2T. Schule, 3 T. in Familienhaushalt mit Kindern Kombijahr Landhaus: Montags und	Für Integrationsangebote wird zum Teil mit der Schule für Brückenangebote Basel zusammengearbeitet www.sba-basel.ch	Das BA (schulisch und kombiniert) an einer öffentlichen Schule kostet CHF 1'400, darin enthalten sind Lernmaterialien, Exkursionen und Spezialwochen.

Kanton canton	Schulisches Angebot (5 T. Schule) <i>Form. scolaire à plein temps</i>	Kombiniertes Angebot von Schule und Praxis <i>Form. scolaire et pratique combinées</i>	Integrationsangebote (Schulanteil 2-5 Tage) <i>Cours d'intégration (2-5 jours)</i>	Bemerkungen <i>remarques</i>
	Zusatzangebote, siehe: http://www.berufsbildung.ag/pdf/Brueckenangebote.pdf Übersicht aller Angebote inkl. Mentoring, Motivationssemester, Speranza, etc. https://www.ag.ch/de/bks/berufsbildung_mitte/schulen/berufsvorbereitung_brueckenangebote/berufsvorbereitung_brueckenangebote.jsp	einzelne Blockwochen: Schule; Dienstag bis Freitag: Arbeiten und Wohnen in einem landwirtschaftlichen Praktikumsbetrieb	Integrations- und Berufsfindungsklasse Volksschule (IBK) in Baden und Aarau, die als 9. Schuljahr gilt. Integrationsprogramm zur sprachlichen, soziokulturellen sowie beruflichen Integration: entweder vollschulisches Angebot mit Schnupperlehren oder kombiniertes Angebot, 3 T. Schule, 2. T. Praktikum	Übersicht über die öffentlichen und privaten Angebote auf http://edudoc.ch/record/35621 Für Hörbehinderte: Brückenjahr Landenhof www.landenhof.ch Für Körperbehinderte: Berufswahlschule ZEKA, www.zeka-ag.ch
BE	Unter dem Begriff Brückenangebote werden das Berufsvorbereitende Schuljahr (BVS) und die Vorlehre zusammengefasst (siehe: http://edudoc.ch/record/36661). Das Berufsvorbereitende Schuljahr wird im Kanton Bern in drei Varianten angeboten (BSA, BSP, BSI) und ist ein vollschulisches Angebot mit 32-40 Wochenlektionen. Übersicht über Brückenangebote im deutschsprachigen Kantonsteil: http://www.be.berufsvorbereitung.ch/brueckenangebote Übersicht der Angebote in französischer Sprache: http://www.erz.be.ch/erz/fr/index/berufsberatung/berufswahl/formulare_und_downloads/brueckenangebote.assetref/content/dam/documents/ERZ/MBA/fr/OP/fiches/11_fiche_information.pdf und http://www.erz.be.ch/erz/fr/index/berufsbildung/grundbildung/brueckenangebote.html --- BSA – Berufsvorbereitung mit Schwerpunkt Allgemeinbildung. Individuelle Lernförderung, Allgemeinbildung und Unterstützung bei der Berufswahl	BSP – Berufsvorbereitung mit Schwerpunkt in der praktischen Ausbildung. Im Zentrum stehen eine berufspraktische Ausbildung und die Vorbereitung auf den Berufseinstieg. Die BSP ist ein schulisches Angebot, bei dem die praktische Ausbildung im Rahmen der Schule stattfindet. Vorlehre: für berufswahlentschlossene Jugendliche, die im Rahmen eines dualen Angebots den Einstieg in die Praxis finden wollen (3 T. Betrieb, 2 T. Schule)	BSI – Berufsvorbereitung mit Schwerpunkt in der Integration von Fremdsprachigen. Im Zentrum steht der Spracherwerb der deutschen Sprache und den Einstieg in eine Berufslehre oder weiterführende Schule zu finden. Ein Angebot für Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren Das Projekt integra prof, unterstützt von einer Stiftung, rekrutiert Betriebe im Bieler Seeland um Lehrstellen für Migrant/innen und Jugendliche mit Startschwierigkeiten anzubieten. http://www.erz.be.ch/erz/de/index/berufsbildung/berufsbildung_intern/projekte1/integra-prof.html	Das Schulgeld für die berufsvorbereitenden Schuljahre beträgt CHF 1'000 pro Jahr. Stipendien können beantragt werden. Hinzu kommen Kosten für Lehrmittel, Exkursionen und Projektwochen. In Härtefällen kann das Schulgeld teilweise oder ganz erlassen werden. Die Vorlehre ist gebührenfrei (ausgenommen Kosten für Lehrmittel). Die Arbeit im Betrieb wird entlohnt (in der Regel 90% des Lohnes im 1. Lehrjahr). Es wird ein Vorlehrvertrag zwischen dem Betrieb und dem/der Jugendlichen abgeschlossen. Voraussetzung für alle Angebote ist ein Wohnsitz im Kanton. Für eine bessere Abstimmung der Brückenangebote wurde das Projekt KoBra lanciert: http://www.erz.be.ch/erz/de/index/berufsbildung/grundbildung/projekte/projekt-kobra.html

Kanton canton	Schulisches Angebot (5 T. Schule) <i>Form. scolaire à plein temps</i>	Kombiniertes Angebot von Schule und Praxis <i>Form. scolaire et pratique combinées</i>	Integrationsangebote (Schulanteil 2- 5 Tage) <i>Cours d'intégration (2-5 jours)</i>	Bemerkungen <i>remarques</i>
BL	Schulisches Brückenangebot Basis: stellt Anforderungen, die mit denjenigen der Sekundarschule Niveau A vergleichbar sind, ermöglicht oder erleichtert den Übertritt in eine Berufslehre (offen für Niveau E, A und sehr gute WerkjahrschülerInnen). Schulisches Brückenangebot plus modular: stellt Anforderungen, die mit denjenigen der Sekundarschule Niveau E vergleichbar sind, soll den Beginn einer anspruchsvollen Berufslehre ermöglichen (offen für Niveau E und sehr gute Niveau A) Informationen: http://www.baselland.ch/Brueckenangebote.308581.0.html	Kombiniertes Angebot (Vorlehre) bei klarem und realistischem Berufswunsch, hilft bei der Verbesserung der Allgemeinbildung und vermittelt erste Grundlagen der zukünftigen Berufsausbildung. Bei den 5 Vorlehren ist der Abschluss von einem Vorlehrvertrag nötig (2 T. Schule, 3 T. Arbeit im Betrieb). In acht verschiedenen Berufsfeldern werden „Vorkurse“ (z.B. in Chemie) angeboten. Kaufmännische Vorbereitungsschule in Liestal oder Reinach	Keine eigenen Angebote. Ein Vertrag zwischen dem Kanton Basel-Stadt und dem Kanton Basel-Landschaft regelt die Zusammenarbeit zwischen den beiden Kantonen bezüglich der Brückenangebote. (Siehe Bemerkungen)	Für Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton ist der Besuch eines Brückenangebotes gratis. Kosten zwischen CHF 15'000 und CHF 19'000 Franken pro Schuljahr und Schüler/in übernimmt der Kanton. Ausserkantonale müssen sich bei ihrer Gemeinde bzw. Kanton nach einer Kostengutsprache erkundigen. Vertrag zwischen dem Kanton Basel-Stadt und dem Kanton Basel-Landschaft über die Neukonzeption von Brückenangeboten regelt die Koordination, gegenseitige Zulassung und Finanzierung (http://www.lexfind.ch/dta/20214/2/649.211.pdf)
BS	http://www.ed-bs.ch/bildung/weiterfuhrende-schulen/berufsbildende-schulen/brueckenangebote sowie www.sba-basel.ch Schulische Brückenangebote helfen Lücken im Schulwissen zu schliessen und sich beruflich zu orientieren. Variante Basis, einfacheres Niveau Variante Basis plus, anspruchsvolleres Niveau Kaufmännische Vorbereitungsschule an der Schule für Brückenangebote (SBA) für ein Jahr, ein gewisser Notendurchschnitt gilt als Voraussetzung für die Aufnahme. Dient als Vorbereitung für Berufe in Administration, Büro, Verkauf, Detailhandel	Kombinierte Brückenangebote – Vorlehre A (allgemeine, berufsorientierende Vorlehre), 3 T. Praktikum, 2 T. Schule, Praktikumsvertrag mit dem Betrieb. Vorlehre A Job, ein heilpädagogisch begleitetes Angebot, wochenweise Schule oder Praktikum. Vorkurse in 7 verschiedenen Berufsfeldern an der AGS-Schule oder Vorkurs Detailhandel an der Berufsfachschule. Duale Vorlehren (nur mit Vorlehrvertrag): Vorlehren in den Bereichen Betreuung, Gesundheit oder Hauswirtschaft mit 2 T. Schule, 3 T. Betrieb	Integrative Brückenangebote für nicht mehr schulpflichtige, neu zugezogene fremdsprachige Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren. IBK-Integrations-Berufswahlklassen: zweijähriger Kurs für Deutsch-AnfängerInnen oder einjähriger Kurs wenn bereits Deutschkenntnisse vorhanden, inkl. Berufswahl IEK-Integrations-Einführungsklasse: falls die IBK-Klassen ausgelastet sind, werden während des laufenden Schuljahres IEK-Klassen mit einem leicht reduzierten Schulprogramm gebildet IIK-Intensiv-Integrationskurs: Deutsch an 2-3 Abenden pro Woche für 16 bis 22-jährige (als Basis-Kurs für AnfängerInnen oder als Aufbau-Kurs für Fortgeschrittene) Log in: Intensiv Deutsch, sowie Französisch, Englisch, Mathematik und	Die Kosten für die Brückenangebote übernimmt der Kanton. Ausser: erfolgt während des Schuljahres ohne Zustimmung der Schulleitung ein Austritt oder werden die Jugendlichen aufgrund ihres Verhaltens von der Schule gewiesen, so kann den volljährigen Jugendlichen respektive den Erziehungsberechtigten ein Betrag von CHF 800 in Rechnung gestellt werden. IIK: CHF 60 / Semester Materialgeld: CHF 120 Duale Vorlehren: Der Unterricht ist unentgeltlich. Die Kosten für Verpflegung und Material werden in Rechnung gestellt. Während der Vorlehre erhalten die Lernenden eine Ausbildungsvergütung. Alle Jugendlichen, die elf Schuljahre

Kanton canton	Schulisches Angebot (5 T. Schule) <i>Form. scolaire à plein temps</i>	Kombiniertes Angebot von Schule und Praxis <i>Form. scolaire et pratique combinées</i>	Integrationsangebote (Schulanteil 2- 5 Tage) <i>Cours d'intégration (2-5 jours)</i>	Bemerkungen <i>remarques</i>
			Naturwissenschaften. Unterrichtsniveau entspricht – ausser im Sprachunterricht – dem E-Zug der WBS Basel bzw. der Sekundarschule BL	(obligatorische Schulzeit inkl. Kindergarten) absolviert haben und noch nicht 20 Jahre alt sind, haben das Recht auf den einmaligen Besuch eines Brückenangebots.
FR	Semestre de motivation (SeMo): l'objectif est d'aider les jeunes qui n'ont pas trouvé de solution de formation professionnelle à la fin de leur scolarité obligatoire, en raison de lacunes dans les connaissances scolaires, de difficulté à trouver sa voie ou par manque de solution (démarches infructueuses). Trois volets: - volet projet professionnel: développement et suivi d'un projet de formation professionnelle en tenant compte des intérêts et des compétences personnelles ainsi que de la réalité socio-économique - volet formation: 1 jour par semaine dans une classe à effectif réduit, à l'école professionnelle ou dans le cadre d'un SeMo: cours de français (ou allemand dans la partie germanophone) et de mathématique - Volet occupation: les SeMo fonctionnent comme des petites entreprises qui exécutent des travaux distribués chaque jour par le responsable du SeMo. Un contrat d'objectif est conclu pour une durée de six mois avec les participants. Il peut être prolongé jusqu'à douze mois au maximum. http://admin.fr.ch/sfp/fr/pub/formation/pfpi/pfpi_semo.htm Le SeMo est une mesure du marché du	Préapprentissage: pour des personnes qui ont déjà choisi un métier et sont sous contrat de préapprentissage, mais qui présentent encore des lacunes scolaires importantes. 1 jour par semaine, dans classe à effectif réduit. 4 jours par semaine de formation pratique en entreprise. Salaire: au moins 50% du salaire d'un apprenti de première année dans la profession correspondante. Formation élémentaire: alternative à la formation professionnelle initiale de 2 ans pour les professions qui n'ont pas encore d'ordonnance de formation de ce type et pour autant que l'OrTra correspondante n'y ait pas renoncé définitivement. Le public cible a déjà choisi un métier, sous contrat de formation élémentaire mais qui présentent des lacunes scolaires importantes les empêchant de mener à bien une formation professionnelle initiale avec CFC. 1 jour en école, 4 jours en entreprise. Event. participation aux cours interentreprises. Certification: attestation fédérale de formation élémentaire et liste récapitulative des compétences acquises. Salaire: au moins 80% du salaire d'un apprenti dans la profession correspondante. Formation pratique: Personnes	Cours d'intégration: pour jeunes de langue étrangère dont les connaissances du français (ou de l'allemand dans la partie germanophone) sont très faibles et qui, à cause de leur âge (plus de 16 ans), ne peuvent pas poursuivre leurs études au cycle d'orientation. Durée 1 année, âge maximal 25 ans. Contenu de la formation en fonction des besoins, de 1 à 4 jours de cours par semaine. Travail pratique dans différents ateliers du Centre professionnel cantonal (cours blocs), cours complémentaire en français (respectivement allemand) langue étrangère. Aucun titre n'est obtenu à la suite de ce cours, mais les rapports semestriels attestent la participation. http://www.fr.ch/sfp/fr/pub/formation/pfpi/pfpi_integration.htm	Coûts pour toutes les offres: CHF 120 pour les taxes de cours, les manuels d'enseignement et les divers http://www.fr.ch/sfp/fr/pub/formation/pfpi/pfpi_preapprentissage.htm

Kanton canton	Schulisches Angebot (5 T. Schule) <i>Form. scolaire à plein temps</i>	Kombiniertes Angebot von Schule und Praxis <i>Form. scolaire et pratique combinées</i>	Integrationsangebote (Schulanteil 2- 5 Tage) <i>Cours d'intégration (2-5 jours)</i>	Bemerkungen remarques
	travail qui est prescrit par la Loi fédérale sur l'assurance-chômage obligatoire et l'indemnité en cas d'insolvabilité (LACI).	capables et motivées qui ont terminé une formation élémentaire et qui ont la capacité de se préparer et de subir la partie pratique d'un examen final conformément au règlement d'apprentissage. 1 jour par mois de cours, le reste du temps, formation pratique en entreprise. Participation obligatoire aux cours interentreprises, éventuels rattrapages des premier cours. Durée: 1 à 2 ans. Salaire: au moins 80% du salaire d'un apprenti dans la profession correspondante.		
GE	La transition professionnelle à plein temps. Ces classes ont pour but de favoriser l'insertion professionnelle des élèves et de les accompagner vers le choix d'un métier. But: consolider leurs bases scolaires, leur donner des habitudes professionnelles, les préparer à assumer les responsabilités de la vie active. A part l'enseignement scolaire et technique traditionnel, initiation à la pratique en atelier (les élèves sont amenés à parcourir toutes les étapes conduisant à la réalisation d'un produit. Les supports utilisés sont: travail du métal, créations techniques, travail du cuir, décoration, menuiserie, mécanique, électricité, micro-mécanique, couture, dessin technique, dessin artistique, bureautique, cuisine.). La direction attribue les élèves dans l'une ou l'autre des classes / ateliers, selon le profil et les intérêts des élèves, en lien naturellement avec les familles et les répondants des établissements concernés. http://www.ge.ch/po/scail/	Structure de transition professionnelle duale (TP duale): accueil des élèves de 15 à 19 ans. Ces classes s'adressent à des jeunes qui ont un statut autorisant une prise d'emploi, qui ont déjà défini leur projet professionnel et qui désirent entreprendre une formation professionnelle. Au moment de l'inscription, ils doivent impérativement avoir accompli un stage minimum d'une semaine dans le domaine professionnel qu'ils choisiront d'exercer. L'intégration définitive en classe est conditionnée par la signature d'une convention de stage de 10 mois avec une entreprise. 2 jours école/ 3 jours entreprise. Les classes d'insertion professionnelle (CIP): ces classes accueillent des élèves libérés de la scolarité obligatoire. Elles s'adressent à des jeunes gens et des jeunes filles allophones (1 à 3 ans de scolarité à Genève) qui	Classe d'accueil – ACC. Les Classes d'Accueil reçoivent des élèves migrants non francophones de 15 à 19 ans, récemment arrivés à Genève désirant suivre une formation scolaire qui leur permettra soit de continuer des études, soit d'entrer dans une filière professionnelle. Ce type de classe n'exige aucun pré-requis scolaire et peut varier de l'alphabétisation à la préparation à un dixième degré. Ces classes ont pour objectifs l'apprentissage intensif du français, et parfois celui du "métier" d'élève (règles de vie d'une école) ainsi qu'une mise à niveau des connaissances générales. Classe d'insertion scolaire – CIS. Les classes d'insertion scolaire sont des classes qui reçoivent des élèves non francophones de 15 à 19 ans issus de classes d'accueil ou récemment arrivés à Genève et qui n'ont pas un niveau scolaire suffisant, en particulier en français, pour envisager directement une intégration dans une école. Accueil Scolaire – ACSC. L'Accueil	Participation aux frais liés au matériel pour les offres scolaires à plein temps et les offres d'intégration. http://www.ge.ch/formation_general/preparatoire_ecg.asp Après la scolarité obligatoire, édition 2011/12: http://edudoc.ch/record/100035/files/aso_brochure_complete.pdf

Kanton canton	Schulisches Angebot (5 T. Schule) <i>Form. scolaire à plein temps</i>	Kombiniertes Angebot von Schule und Praxis <i>Form. scolaire et pratique combinées</i>	Integrationsangebote (Schulanteil 2- 5 Tage) <i>Cours d'intégration (2-5 jours)</i>	Bemerkungen <i>remarques</i>
		- doivent encore définir un projet de formation; - souhaitent consolider leurs connaissances scolaires et acquérir un savoir-faire en atelier (et lors de stages pratiques en entreprise).	Scolaire est une structure offerte à mi-temps à des jeunes francophones et non francophones entre 15 et 19 ans, récemment arrivés à Genève et qui ne peuvent pas être intégrés directement dans une classe du secondaire postobligatoire ou une classe d'Accueil, faute de place ou pour des raisons personnelles. Les élèves sont censés y rester de quelques semaines à quelques mois.	
GL	Zwei Angebote für das elfte Schuljahr (Abschlussjahr obligatorische Schulzeit): Profil Werkjahr: Anteil Praktika und Arbeits-einsätze beträgt 37%. Profil Schuljahr 11 (11SJ): Anteil Praktika: 18%, mehr schulische Berufsvorbereitung als Werkjahr. Zwölftes Schuljahr als Brückenjahr mit einem Grund-, Profil-, Ergänzungs- und Beratungsangebot, das sich nach den individuellen Vorkenntnissen zusammensetzt	-----	Das zwölfte Schuljahr kann mit dem Profilangebot "Deutsch als Zweitsprache" besucht werden	Link: www.sza-glarnerland.ch Für beide Angebote muss pro Jahr CHF 1'000 bezahlt werden, zur Finanzierung von Lehrmitteln und kleinen Exkursionen. Ausserkantonale Jugendliche werden nur bei freien Plätzen aufgenommen. Für sie beträgt das Schulgeld CHF 5'000 pro Jahr
GR	Das schulische Brückenangebot SBA vermittelt allgemeinbildenden und berufsvorbereitenden Unterricht in Theorie und Praxis. Die sechs Schulen, die vom Kanton anerkannte Brückenangebote führen, bieten zum Teil ein SBA mit unterschiedlichen Schwerpunkten nach Berufsfeldern (z.B. Gesundheitswesen, Informatik und Sprachen, etc.) Übersicht: http://edudoc.ch/record/35675 und www.brueckenangebote-gr.ch	Berufswahljahr - kombiniertes Angebot – bietet praktische Tätigkeiten in Betrieben und vermittelt allgemeinbildenden Unterricht in Theorie und Praxis. Es richtet sich an Jugendliche, die vertiefte Einblicke in eines oder mehrere Berufsfelder gewinnen wollen. Unterricht kann tageweise (2 T. Schule, 3 T. Praktikumsbetrieb) oder in Wochenblöcken angeboten werden.	Brückenangebot Sprache und Integration für fremdsprachige Jugendliche die mindestens 1 Jahr die Schule in der Schweiz besucht haben. Das Brückenangebot bietet allgemeinbildenden und berufsvorbereitenden Unterricht in Theorie und Praxis mit Schwerpunkten Förderung der Sprach- und der Sozialkompetenzen. Information: http://www.palottis.ch/A_palottis/Kurse/Brueckenangebot/pdf/IBA.pdf	Schulisches BA: mit Wohnsitz im Kanton Schulgeld von CHF 1'750; für ausserkantonale Jugendliche je nach Angebot z.B. CHF 16'950. Kombiniertes BA: Schulgeld: CHF 1'750 für Bündner; CHF 9'050 für ausserkantonale Jugendliche. Alle Jugendlichen: ca. CHF 500 für Lehrmittel, Exkursionen, etc.; freiwilliger zweiwöchiger Fremdsprachenaufenthalt mit Kostenanteil für Eltern von ca. CHF 1'700. BA Integration: Schulgeld: CHF 1'750, Verpflegung: CHF 2'400, Schulmaterial: ca. CHF 1'000

Kanton canton	Schulisches Angebot (5 T. Schule) <i>Form. scolaire à plein temps</i>	Kombiniertes Angebot von Schule und Praxis <i>Form. scolaire et pratique combinées</i>	Integrationsangebote (Schulanteil 2- 5 Tage) <i>Cours d'intégration (2-5 jours)</i>	Bemerkungen <i>remarques</i>
JU	Option orientation - L'option orientation est destinée aux élèves qui doivent consolider leurs connaissances en vue d'accéder à une école moyenne ou une formation professionnelle. Tout au long de l'année, l'accent est mis sur l'orientation professionnelle (travail avec un-e conseiller-ère du COSP, journées spéciales de découverte d'entreprises, etc.) ainsi que sur l'acquisition d'outils de base en informatique. Les décisions d'admission sont prises par la Commission d'orientation en matière de prolongation de la scolarité obligatoire, selon les places disponibles (50 places environ). 12e année à l'école secondaire dans une classe de degré 11 comme répétition. 12e année linguistique dans une classe d'une école secondaire publique du canton de Bâle-Campagne. Semestre de motivation (SeMo) – destiné aux jeunes de 15 à 25 ans en rupture de formation ou sans solution à la sortie de l'école obligatoire et qui ne possèdent aucun diplôme reconnu. Critères principaux pour entrer au SeMo: être inscrit à l'Office régional de placement (ORP), au service de l'action sociale (SAS) ou à l'assurance invalidité (AI). Voir: www.efej.ch	Classe "Option réussite", rattachée à l'école professionnelle artisanale s'adresse principalement aux élèves libérés de la scolarité obligatoire et sans projet de formation. Objectif: améliorer leurs connaissances scolaires et acquérir une expérience pratique en ateliers (et des stages en entreprises), dans divers domaines professionnels. 2 jours à l'école, 3 jours expérience pratique Préapprentissage dual ou en école de métiers - Le préapprentissage fait l'objet d'un contrat écrit. Les jeunes sont 3 jours en entreprise ou école de métiers, 2 jours à l'école professionnelle avec des cours à niveaux. Le préapprentissage dual existe dans les secteurs suivants: - métiers de l'industrie, du bâtiment et de l'artisanat - les services, le commerce - la santé - le social Le préapprentissage en école est possible dans les domaines de la mécanique et de l'horlogerie. http://edudoc.ch/record/101949	Les ateliers de formation accueillent des adolescentes qui ne répondent pas aux exigences d'un apprentissage habituel menant au CFC ou à l'AFP. La durée de la formation est de 2 ans, maximum 3 ans. Il est possible de quitter les ateliers, si une place de travail ou de formation est trouvée. Une attestation cantonale est délivrée à l'issue du parcours. Les jeunes passent 4 jours par semaine dans les ateliers et un jour dans le cours théorique.	www.jura.ch/cos L'inscription à une structure de 12e année scolaire ou préprofessionnelle dans le canton du Jura est gratuite. Aucun écolage n'est perçu pour les élèves domiciliés sur territoire jurassien. Les supports de cours et le matériel nécessaire à la formation sont, en revanche, à la charge des participant-e-s. Pour les offres transitoires extracantonales à Moutier et à La Chaux-de-Fonds, le canton du Jura prend en charge les frais généraux de formation (contribution cantonale) pour les candidat-e-s domicilié-e-s sur territoire jurassien dont l'admission a été prononcée par la Commission d'orientation en matière de prolongation de la scolarité obligatoire. Les autres frais (taxes, écolage, manuels scolaires, etc.) sont à leur charge. Les candidat-e-s domicilié-e-s à l'extérieur du canton du Jura doivent se renseigner sur les frais de formation et d'écolages qui pourraient leur être facturés sur la base de conventions existantes.
LU	Schulisches Brückenangebot - In den Schulischen Brückenangeboten werden die Lernenden mit allgemeinbildenden, berufsspezifischen/praxisbezogenen oder musisch/gestalterischen Inhalten auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. 3 Typen: Allgemeinbildender Unterricht, Berufsspezifischer Unterricht, Musisch/gestalterischer Unterricht	Kombiniertes Brückenangebot – In den Kombinierten Brückenangeboten werden die Lernenden durch Praktika und Unterricht auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. 5 Typen: Unterricht mit Jahrespraktikum, Unterricht mit Jahrespraktikum Hauswirtschaft, Unterricht mit Halbjahrespraktikum (vorwiegend praktisches	Integrations-Brückenangebot In den Integrations-Brückenangeboten werden die fremdsprachigen Lernenden mit Unterricht in Deutsch und Allgemeinbildung auf die berufliche Integration in der Schweiz vorbereitet. 2 Typen: Basisunterricht (Lernende, die seit höchstens 2 Jahren in der Schweiz sind und kaum bis wenig Deutsch	Der Beitrag für Material, Exkursionen, etc. beträgt je nach Angebot zwischen CHF 200 bis CHF 700 für das ganze Jahr. Ein aktueller politischer Vorstoss fordert die Einführung eines Schulgeldes, siehe: http://www.lu.ch/download/gr-geschaefte/2011-2015/m_121_antwort.pdf

Kanton canton	Schulisches Angebot (5 T. Schule) <i>Form. scolaire à plein temps</i>	Kombiniertes Angebot von Schule und Praxis <i>Form. scolaire et pratique combinées</i>	Integrationsangebote (Schulanteil 2- 5 Tage) <i>Cours d'intégration (2-5 jours)</i>	Bemerkungen <i>remarques</i>
	http://www.beruf.lu.ch/index/berufsbildungszeiten/brueckenangebote/brueckenangebote_jugendliche.htm	Brückenjahr, in der Regel 4 T. Praktikum, 1 T. Schule), "EinSemester": Unterricht und Praktikum im 2. Semester, Sprungbrett: Coaching-Angebot im Unterricht im 2. Semester	sprechen) und Aufbauunterricht (Lernende, die höchstens 3 Jahre in der Schweiz sind und bereits etwas Deutsch sprechen und schreiben und für den Unterrichtsbesuch motiviert sind	Die Regierung schlägt ein Schulgeld von CHF 465 ab Schuljahr 2012/13 vor. Die Aufnahme in ein Brückenangebot ist nur via "startklar" möglich, Voraussetzung ist ein Wohnsitz im Kanton Luzern http://www.beruf.lu.ch/startklar http://edudoc.ch/record/101711
NE	L'unité de préapprentissage de l'ESTER-CIFOM: voie orientation – Pour des élèves de 11 ^e année préprofessionnelle, en principe promus. Il s'agit d'une formation scolaire complétée par des cours pratiques et des stages en entreprises. Le 1 ^{er} semestre se déroule en école "à plein temps", et le 2 ^e semestre en formation alternée école-entreprise. Au terme de l'année l'élève devrait bénéficier d'une solution de formation professionnelle pour la prochaine année scolaire. L'unité de préapprentissage de l'ESTER-CIFOM: voie raccordement – concerne les élèves de 11 ^e année préprofessionnelle, promus (admission sur la base d'un test d'évaluation en français et en mathématiques). Formation scolaire à plein temps qui vise principalement à élargir les acquis dans les disciplines fondamentales. Au terme de cette année, l'élève peut entrer dans une filière de formation en école à plein temps ou entreprendre un apprentissage exigeant des connaissances scolaires approfondies. Les classes de raccordement du Lycée Jean-Piaget: rattrapage des connaissances scolaires pour atteindre le niveau requis pour entrer en première année de diplôme de	La voie préapprentissage INTÉGRATION (CPLN) - Pour des élèves issus de 11 ^e classes terminales, ils doivent s'être déterminés sur un choix professionnel. Il s'agit d'une formation alternant école (3 jours) et travail en entreprise (2 jours). Au terme de l'année, l'élève devrait bénéficier d'une solution de formation professionnelle pour la prochaine année scolaire. La voie préapprentissage ORIENTATION (CPLN) - Pour des élèves de 11 ^e année préprofessionnelle et, dans des cas exceptionnels pour des élèves issus de 11 ^e moderne. Il s'agit d'une formation alternant école (3 jours) et travail en entreprise (2 jours). En sortant de préapprentissage, il est possible d'envisager une formation professionnelle alternée ou à plein temps dans une école de métiers.	L'unité de préapprentissage de l'ESTER-CIFOM: voie intégration – La voie intégration est ouverte aux élèves libérables de la section Terminale de l'Ecole secondaire, âgés de 18 ans maximum. Il s'agit d'une formation d'une année alternant cours en école et intégration professionnelle en entreprise. Voie JET (jeunes en transition) : cette voie est destinée aux jeunes étrangers qui ne maîtrisent pas bien le français. L'enseignement comprend de nombreuses heures de français. Sur le plan pratique, des stages sont prévus chez un employeur. La durée de la formation varie entre trois mois et deux ans. Financement: environ CHF 400 par année, englobant moyens d'enseignement, documents administratifs, activités culturelles, etc.	Financement Préapprentissage, voies raccordement, orientation et intégration: Environ CHF 500 par année, englobant moyens d'enseignement, documents administratifs, activités culturelles et parascolaires, etc. Voir: http://www.ne.ch/neat/site/jsp/rubrique/rubrique.jsp?DocId=15051 et http://www.ne.ch/neat/documents/formation/orientation_4801/SOSP_Docs_7765/920_apres_lecole.pdf

Kanton canton	Schulisches Angebot (5 T. Schule) <i>Form. scolaire à plein temps</i>	Kombiniertes Angebot von Schule und Praxis <i>Form. scolaire et pratique combinées</i>	Integrationsangebote (Schulanteil 2-5 Tage) <i>Cours d'intégration (2-5 jours)</i>	Bemerkungen <i>remarques</i>
	commerce. Formation scolaire à plein temps qui vise principalement à élargir les acquis dans les disciplines fondamentales. Au terme de cette année, l'élève peut entrer dans une filière de formation en école à plein temps ou entreprendre un apprentissage exigeant des connaissances scolaires approfondies.			
NW	Schulisches Brückenangebot SBA – Lernwillige Jugendliche mit mittleren bis guten schulischen Leistungen, Unterstützung bei Berufsfindung und Ausbildungsplatzsuche, 42 Stunden Wochenarbeitszeit. Sozial- und betrieblicher Praxiseinsatz, externe Arbeitswoche während dem Jahr http://www.netwalden.ch/index.php/zwischenloesungen.html	Kombiniertes Brückenangebot KBA – Jugendliche mit schulischen Leistungen im unteren bis mittleren Bereich, Einstieg in berufliche Grundbildung mit Berufspraktika; 2 T. Schule, 3 T. Betrieb. Externe Arbeitswoche, ansonsten 42 Stunden Wochenarbeitszeit (inkl. Unterricht)	Integratives Brückenangebot IBA – Fremdsprachige Jugendliche, denen aufgrund ihres Alters (älter als 15 Jahre) der Besuch eines weiteren Unterrichts in den Orientierungsschulen verwehrt ist und die noch nicht in eine berufliche Grundbildung eintreten können, weil die Sprachkompetenz nicht ausreicht. 5 T. schulischer Unterricht, diverse Schnupperlehren	Mit Wohnsitz im Kanton ist der Unterricht unentgeltlich, Material, Projekte, Exkursionen, Anfahrt, etc. bezahlt Jugendlicher. Für ausserkantonale Jugendliche gelten die Regelungen des Wohnsitzkantons http://edudoc.ch/record/33918
OW	Schulisches Brückenangebot - Lernwillige Jugendliche nach Abschluss der 3. Klasse Oberstufe mit mittleren bis guten Lernleistungen. Programm nach dem zentralschweizerischen Rahmenlehrplan für Brückenangebote. Inkl. einer Projektwoche sowie Schnupperlehren	Kombiniertes Brückenangebot – Jugendliche, die infolge schulischer Leistungen keinen Ausbildungsplatz gefunden haben in Berufen mit tiefem oder mittlerem Anforderungsniveau; 2 T. Schule, 3 T. Betrieb. Inkl. einer Projektwoche sowie Schnupperlehren	Das Integrative Brückenangebot IBA in Zusammenarbeit mit dem Kanton NW am BWZ in Stans	SBA: CHF 500. Alle Angebote: Kosten für Material, Exkursionen, Anfahrt, etc. bezahlt Jugendlicher http://www.bwz-ow.ch/baow.htm http://edudoc.ch/record/101682
SG	Das allgemeine Berufsvorbereitungsjahr setzt überdurchschnittliche Schulmotivation und Leistungsbereitschaft voraus Die Haushaltungsschule Broderhaus in Sargans richtet sich an Jugendliche, die besonders an hauswirtschaftlichen Themen interessiert sind Der gestalterische Vorkurs kann nach bestandener Aufnahmeprüfung besucht werden und vermittelt eine gestalterische Grundausbildung	Vorlehre (ein kombiniertes Brückenangebot: Praktikum und Schule) inkl. Sarganserländer Sozialjahr und Hauswirtschaftsjahr Pilotprojekt ab 2007: Zugang zu Motivationsemestern läuft im ersten Jahr nach der obligatorischen Schulzeit nicht mehr über die RAV, sondern über die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. Evaluation zeigt positive Erfahrungen:	Integrationskurs für Fremdsprachige im Alter von 15 bis 21 Jahren, die für den Einstieg in die Arbeitswelt oder in die Vorlehre noch nicht ausreichende Deutschkenntnisse aufweisen. Vier Halbtage Intensivdeutsch, zweite Tageshälfte Selbststudium	Übersicht über die Angebote sowie Anteil der Kostenübernahmen von Eltern und dem Kanton: http://edudoc.ch/record/101665

Kanton canton	Schulisches Angebot (5 T. Schule) <i>Form. scolaire à plein temps</i>	Kombiniertes Angebot von Schule und Praxis <i>Form. scolaire et pratique combinées</i>	Integrationsangebote (Schulanteil 2- 5 Tage) <i>Cours d'intégration (2-5 jours)</i>	Bemerkungen <i>remarques</i>
	http://www.sg.ch/home/bildung/Berufsbildung/jugendliche___lernende/brueckenangebote	http://edudoc.ch/record/31997 Motivationssemester (Zuweisung nur über Berufsberatung - kombiniertes Angebot) Dauer ½ bis 1 Jahr		
SH	Berufsvorbereitungsjahr (BVJ): Vollzeitschule mit total 44 Lektionen, aufgeteilt in obligatorischen Unterricht, Wahlpflichtfächer und Wahlfächer. Schnupperlehren oder Bewerbungspraktika sind in den Ferien zu absolvieren http://edudoc.ch/record/33917	Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) als arbeitsbegleitendes Modell: 2 T. Schule, 3 T. Betrieb. Profil A: Soziale Ausrichtung Profil B: Handwerkliche Ausrichtung Profil C: Schulische Ausrichtung für alle Berufsrichtungen. Die praktische Arbeit erfolgt in einer Vorlehre oder einem zugeordneten Praktikum. Pflichten und Rechte werden in einer Vereinbarung zwischen allen Beteiligten geregelt.	Integrationskurs für ausländische Jugendliche: Vollzeitklasse mit total 44 Lektionen. Die Durchführung ist abhängig von der Anzahl Anmeldungen. Ziele: Fortschritte im Deutsch, Einblicke in die Berufswelt, Schweizerische Kultur kennenlernen	BVJ: Lernende mit Wohnsitz im Kanton bezahlen kein Schulgeld. Ausserkantonale Jugendliche benötigen eine Kostengutsprache. Nach der definitiven Aufnahme ist eine Gebühr zu bezahlen: für das vollschulische BVJ CHF 500, für das arbeitsbegleitende BVJ CHF 200. Für Material etc. sind je nach Aufwand Beträge in der Grössenordnung von CHF 500 bis CHF 1'000 zu bezahlen Informationen: http://www.berufsbildung-sh.ch/ausbildung/vorbereitung/index.html
SO	Kein schulisches Vollzeitangebot durch den Kanton Solothurn. Es gibt Angebote von Gemeinden oder Gemeindeverbänden	Berufsvorbereitungsjahr (BVJ): richtet sich an schwache aber motivierte Schulabgänger, Ziel ist Anschluss an die Berufswelt. 3 T. Schule, 2 T. Praktikumsbetrieb. http://edudoc.ch/record/33933 Vorlehre: schliesst Bildungslücken, schafft optimale Voraussetzungen für einen erfolgreichen Übertritt in die berufliche Grundbildung, 3,5 T. Betrieb, 1,5 T. Berufsfachschule; http://edudoc.ch/record/102175 BVJ und Vorlehre: 5 Wochen Ferien, restliche Schulferien: 100% im Betrieb Hauswirtschaftsjahr: vorwiegend in privaten und bäuerlichen Familien-	Integrationskurs für fremdsprachige Jugendliche, welche die obligatorische Schulzeit nicht oder nur zu einem Teil in der Schweiz absolviert haben. Profil Orientierung: Die Jugendlichen sind neu eingereist und verfügen über keine oder nur geringe Deutschkenntnisse Profil Berufsvorbereitung: Die Jugendlichen verfügen über Grundkenntnisse in Deutsch und wollen sich auf eine Berufsausbildung vorbereiten. Der Unterricht wird ergänzt durch wöchentliche Praktikumstage in verschiedenen Berufsfeldern.	BVJ-Teilnehmende arbeiten ohne Entlöhnung. Gegenleistung ist das schulische Angebot zur Kompetenzerweiterung. Kostenbeteiligung: CHF 500. Vorlehre: Der Lohn beträgt 80% des Erst-Lehrjahr-Lohnes, mindestens aber CHF 300 brutto. Hauswirtschaftsjahr: Schulkosten von CHF 150; Lohn von mind. CHF 350 pro Monat plus Kost und Logis. Details werden im Vorlehrvertrag geregelt. Integrationskurs: Unkostenbeitrag von CHF 500 pro Jahr

Kanton canton	Schulisches Angebot (5 T. Schule) <i>Form. scolaire à plein temps</i>	Kombiniertes Angebot von Schule und Praxis <i>Form. scolaire et pratique combinées</i>	Integrationsangebote (Schulanteil 2-5 Tage) <i>Cours d'intégration (2-5 jours)</i>	Bemerkungen <i>remarques</i>
		haushalten, mit Schlussprüfung. 4 T. im Haushalt, 1 T. Schule. http://edudoc.ch/record/102016 Brückenangebot Wallierhof: www.startpunktwallierhof.ch	http://www.so.ch/fileadmin/internet/dbk/ebgol/pdf/BBZ/GIBS/Flyer_Integrationsjahr_Maerz2012.pdf	http://edudoc.ch/record/33933
SZ	Schulisches Brückenangebot (SBA) Unterstützung bei der Berufswahl und der Lehrstellensuche; gefördert werden schulische, lebenspraktische, persönliche und soziale Kompetenzen mind. 1 Woche Betriebspraktika während dem Schuljahr, pro Woche 32-37 Schullektionen Die Kernfächer Mathematik, Sprachen und Kommunikation werden in zwei verschiedenen Niveaus angeboten. Obligatorische Coaching-Gespräche, um frühzeitig eine Anschlusslösung zu finden	Kombiniertes Brückenangebot (Profil A und B) Unterstützung bei der Berufswahl und der Lehrstellensuche; gefördert werden schulische, lebenspraktische, persönliche und soziale Kompetenzen Profil A ist auf Lernende mit schulischen Leistungen im unteren bis mittleren Bereich ausgerichtet. 1 T. Schule, 4 T. Betrieb, einzelne Projektstage, Begleitung durch Coach Profil B ist auf Lernende mit schulischen Leistungen im unteren Bereich ausgerichtet (Stammklassen B und C). 2 T. Schule, 3 T. Praktikum in Betrieb, die ersten 9 Wochen bestehen aus Fachkursen an der Schule (Holz, Metall, Hauswirtschaft). Mit Coaching	Integratives Brückenangebot für MigrantInnen, die kulturell und sprachlich noch zu wenig integriert sind und schulische Lücken aufweisen. Der Kanton Schwyz führt gegenwärtig keine integrativen Brückenangebote, es wird auf das Angebot des Kantons Zug verwiesen	Schulgeld pauschal für alle: CHF 400. Lehrmaterial & Exkursionen - für SBA CHF 1'000 – CHF 2'000. - für KBA CHF 300 - CHF 700. Wohnsitz im Kanton Schwyz wird vorausgesetzt Informationen: http://www.sz.ch/xml_1/internet/de/application/d5/d2561/d26305/d26131/p26157.cfm
TG	Brückenangebot A (Allgemeinwissen) – bei unklarem Berufswunsch, Aufarbeitung von schulischen Defiziten. 5 T. Schule	Brückenangebot P (Praktikum) – mit realistischem Berufsziel, v.a. für handwerklich-praktische Berufe. 3 T. Praktikum, 2 T. Schule Brückenangebot P mit Schwerpunkt Hauswirtschaft für Jugendliche, die eine Laufbahn in Gastronomie, Hauswirtschaft, Pflege und Betreuung vorsehen. 3-4 T. Praktikum; 1-2 T. Schule	---	Anmeldegebühr: CHF 250. Schulmaterialgeld je nach Angebot CHF 500 – CHF 1'000 Weitere Informationen: http://edudoc.ch/record/32702 http://www.abb.tg.ch -> Brückenangebote
TI	Pretirocinio di orientamento – Questi corsi, della durata di un anno scolastico, sono previsti per quei giovani che, alla fine della scuola dell'obbligo, non sono	Semestre di motivazione – (www.ti.ch/semo): il pretirocinio di motivazione è destinato ai giovani che, assolta la scolarità obbligatoria, non	Pretirocinio di integrazione – È un corso della durata di un anno scolastico che, oltre a giornate di scuola, prevede attività di laboratorio e	Condizioni finanziarie per il pretirocinio: è richiesto un contributo per il materiale scolastico. Gli allievi hanno diritto di

Kanton canton	Schulisches Angebot (5 T. Schule) <i>Form. scolaire à plein temps</i>	Kombiniertes Angebot von Schule und Praxis <i>Form. scolaire et pratique combinées</i>	Integrationsangebote (Schulanteil 2-5 Tage) <i>Cours d'intégration (2-5 jours)</i>	Bemerkungen <i>remarques</i>
	collocabili presso un datore di lavoro per iniziare un apprendistato, in quanto non hanno ancora maturato una scelta professionale. Gli obiettivi generali del pretirocinio si suddividono in: obiettivi per l'orientamento, obiettivi scolastici e obiettivi comportamentali. http://www.ti.ch/pretirocinio	hanno trovato un posto di tirocinio oppure, come per la maggior parte dei casi, hanno interrotto la formazione professionale di base in azienda o in una scuola a tempo pieno. La misura, abbinando attività di formazione ad occupazioni lavorative, mira ad aiutare i giovani disoccupati ad effettuare una scelta nel settore di formazione professionale adatto e, di conseguenza, a (re)inserirsi nel mondo del lavoro. Il semestre comprende una parte pratica e una scolastica e la durata prevista è di 6 mesi	stages in aziende. L'obiettivo è quello di fornire ai giovani le competenze richieste per poter affrontare un tirocinio federale. Qualora, a fine anno, le lacune dovessero ancora essere marcate, il giovane può essere indirizzato verso una formazione professionale di base o empirica. Pretirocinio con posto: chi trova un posto di lavoro, continua il corso d'italiano e matematica, lavora per tre giorni in azienda, viene accolto come "uditore" nella scuola professionale e frequenta i corsi d'introduzione alla professione	richiedere gli assegni e i prestiti di studio. Costi per un Pretirocinio: CHF 250 per il materiale scolastico, fotocopie e varie attività. Informazioni sul Pretirocinio di integrazione: http://www.cpt-ti.ch/cpt/index.php?option=com_content&view=section&layout=blog&id=39&Itemid=1162
UR	Schulisches Brückenangebot – Berufsvorbereitungsschule BVS: Die BVS ist eine einjährige schulische Ausbildung mit einem Praxistag in einem Betrieb. Die BVS dient der gezielten Vorbereitung auf den erfolgreichen Einstieg in eine Berufsausbildung oder weiterführende Schule. 4 T. Schule, 1 T. Praktikum	Kombiniertes Brückenangebot – ist ein Vorbereitungsjahr für den erfolgreichen Einstieg in eine Berufslehre oder eine berufliche Grundbildung mit Attest. Die Jugendlichen werden während des gesamten Jahres von einem Coach begleitet. 3,5 T. Praktikum, 1,5 T. Schule	Integratives Brückenangebot IBA kann ausserkantonale entweder in Stans oder Zug im Vollzeitmodell (5 T. Schule) besucht werden. Das IBA ist für Jugendliche ab 15 Jahren, deren Sprachkompetenz für eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II noch nicht ausreicht.	BVS: mit Wohnsitz im Kanton Uri kostet der Unterricht CHF 500, zusätzliche Kosten für Material, Exkursionen, etc.: CHF 500. KBA: CHF 500 Schulgeld, sowie ca. CHF 200 für Material und Exkursionen http://lehrstellen.ur.ch/htm/aktuelles/9-Schuljahr/zwischen.htm
VD	OPTI-Secteurs: L'OPTI est une offre centrée sur le perfectionnement scolaire: pour un an les élèves libérés de l'école et ayant besoin de consolider leurs compétences sur les plans scolaire et personnel en vue d'une formation professionnelle. Des stages sont réalisés pour confronter les élèves à la pratique. La formation comporte environ 85% de théorie et 15% de pratique. OPTI-SAS: Le "Secteur Appui en orientation et Soutien scolaire" est ouvert aux jeunes dont le projet professionnel n'est pas encore clair et/ou, le plus souvent, qui présentent des lacunes scolaires très importantes.	Préapprentissage au COFOP (unités de préformation ou atelier OP): Les jeunes inscrits aux unités de préformation n'ont pas encore choisi une profession. Cependant, ils manifestent un intérêt pour un métier bâtiment et construction, un métier des services, un métier de la mécanique et métallurgie. Les jeunes n'ayant pas encore choisi un métier et présentant des difficultés socio-éducatives s'inscrivent aux ateliers OP (orientation professionnelle) du COFOP. Là, ils et	OPTI-Accueil: Le secteur Accueil de l'OPTI s'adresse à des jeunes arrivés récemment en Suisse et dont les connaissances du français ne sont pas suffisantes pour entreprendre une formation professionnelle ou poursuivre des études. Age d'admission: de 15 ans révolus à 20 ans révolus. Les classes Accueil de l'OPTI offrent environ 80 places par année, régulées en fonction des arrivées et des départs.	Info: http://www.vd.ch/fr/themes/formation/orientation/mesures-de-transition/ et http://www.vd.ch/themes/formation/orientation/questions-frequentes/mesures-de-transition/ et http://www.vd.ch/fileadmin/user_upload/themes/formation/orientation/fichiers_pdf/filieres_infos/Mesures_T1_2012_p5.pdf

Kanton canton	Schulisches Angebot (5 T. Schule) <i>Form. scolaire à plein temps</i>	Kombiniertes Angebot von Schule und Praxis <i>Form. scolaire et pratique combinées</i>	Integrationsangebote (Schulanteil 2- 5 Tage) <i>Cours d'intégration (2-5 jours)</i>	Bemerkungen <i>remarques</i>
	Le programme comprend également de nombreux stages en entreprise.	elles se familiarisent avec les différents métiers enseignés. Préapprentissage: Le préapprentissage dans une école de métiers permet de se familiariser avec un métier tout en améliorant ses connaissances scolaires. 4 jours travail pratique, 1 jour cours à l'école. Les préapprennis touchent un salaire et bénéficient de cinq semaines de vacances Préapprentissage artistique: Les candidats à une formation professionnelle en arts visuels ou appliqués peuvent s'y préparer en suivant une classe de préapprentissage artistique. Organisées au CEPV (Centre d'enseignement professionnel de Vevey) et à l'ERACOM (Ecole romande d'arts et communication), ces classes sont accessibles sur la base d'un dossier personnel et d'un examen d'aptitudes		Pour les jeunes qui bénéficieront d'une mesure de type OPTI, COFOP ou SEMO (semestre de motivation), une taxe d'inscription de CHF 70 sera demandée lors de la confirmation de l'inscription.

Kanton canton	Schulisches Angebot (5 T. Schule) <i>Form. scolaire à plein temps</i>	Kombiniertes Angebot von Schule und Praxis <i>Form. scolaire et pratique combinées</i>	Integrationsangebote (Schulanteil 2- 5 Tage) <i>Cours d'intégration (2-5 jours)</i>	Bemerkungen <i>remarques</i>
VS	10e Année scolaire (4e année de cycle d'orientation) ne sera possible que pour un échange linguistique en immersion, dès l'année scolaire 2013/2014 (voir la loi sur le cycle d'orientation du 10.09.2009) L'école préprofessionnelle est proposée à : Brigue, Sion et St-Maurice avec un examen au bout d'une année, qui donne droit à un certificat. Il y aura des cours sur les choix d'emplois ainsi que sur les différents contacts avec le monde du travail et un projet de travail personnel.	L'école préprofessionnelle à Sion avec la formation appelée "Créativité" qui se présente sous la forme duale (une partie de théorie et une partie pratique faite d'ateliers et de stages en entreprise). La classe de préapprentissage (structure suprarégionale à un CO) s'adresse en priorité aux élèves relevant de l'enseignement spécialisé. Le "préapprenti" fréquente deux jours de classe et 3 jours en entreprise.	La participation des élèves à la Classe d'accueil (CASPO) doit leur permettre de poursuivre une formation scolaire ou professionnelle dans la langue de leur région d'accueil. La participation des classes à la classes d'accueil et d'intégration a pour but de les aider à s'orienter dans notre système socio-économique avec, comme finalité, un débouché soit dans une formation, soit dans le monde de travail.	La scolarisation est gratuite. Demeurent réservées les dispositions des conventions intercantionales. http://www.vs.ch/public/public_lois/de/Pdf/413.109.pdf
ZG	Schulisches Brückenangebot - Das SBA ist ein freiwilliges 10. Schuljahr zur gezielten Vorbereitung auf den erfolgreichen Einstieg in eine Berufsausbildung oder allgemeinbildende Schule. Vertiefung und Erweiterung der schulischen Kenntnisse, Spezialwochen sowie Schnuppereinsätze. http://www.zug.ch/behoerden/volkswirtschaftsdirektion/amt-fuer-brueckenangebote	Kombiniertes Brückenangebot - Das KBA ist ein zielgerichtetes Vorbereitungsjahr auf den erfolgreichen Einstieg in eine berufliche Grundbildung. 3 T. Praktikum in verschiedenen Branchen, 2 T. Unterricht, Begleitung durch Coaching	Integrations-Brückenangebot - Das IBA vermittelt neu zugereisten fremdsprachigen Jugendlichen im Alter von 15 bis 20 Jahren die notwendigen Kenntnisse in Deutsch und in weiteren Schulfächern für den Einstieg in eine Ausbildung der Sekundarstufe II.	SBA: mit Wohnsitz im Kanton Zug ist Unterricht unentgeltlich, Ausserkantonale bezahlen CHF 14'400 – alle Eltern bezahlen CHF 1'200 für Material, Exkursionen, etc. Elternbeitrag KBA: CHF 250 Elternbeitrag IBA: CHF 400 http://edudoc.ch/record/34531
ZH	Berufswahlorientiertes BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) BVJ "Berufswahl A" Schwergewicht des Unterrichts auf Berufsfindung und Berufswahl sowie Förderung von überfachlichen Kompetenzen durch berufsbezogene Tätigkeiten BVJ "Berufswahl B" Schwergewicht des Unterrichts auf Berufsfindung und Berufswahl	Berufsfeldorientiertes BVJ BVJ Berufsfeld "XY" Schwergewicht Unterricht auf Vermittlung erster praktischer beruflicher und berufskundlicher Inhalte sowie auf Allgemeinbildung, Gruppenbildung nach Berufsfeldern BVJ Grundjahr EBA Inhalte des ersten Lehrjahres der entsprechenden	Integrationsorientiertes BVJ BVJ "Sprache + Kultur" Schwergewicht des Unterrichts auf der Vermittlung der deutschen Sprache, der schweizerischen Kultur sowie der Berufswahl und der Erlangung der schulischen Berufsbildungsreife. Alterskategorie: 15-21 Jahre alt	Die Eltern bezahlen im ganzen Kanton einheitlich CHF 2'500; festgelegt für die Schuljahre 2009/10 bis 2012/13. Gemeinde bezahlt CHF 9'000 – CHF 10'000 an Angebot, Restkosten übernimmt der Kanton (je nach Angebot CHF 5'200 – CHF 12'000)

Kanton canton	Schulisches Angebot (5 T. Schule) <i>Form. scolaire à plein temps</i>	Kombiniertes Angebot von Schule und Praxis <i>Form. scolaire et pratique combinées</i>	Integrationsangebote (Schulanteil 2- 5 Tage) <i>Cours d'intégration (2-5 jours)</i>	Bemerkungen <i>remarques</i>
	sowie auf der Allgemeinbildung	zweijährigen Grundbildung in der beruflichen Praxis und in der Berufsfachschule werden erworben. Sozial- und Selbstkompetenzen der Jugendlichen werden dabei durch eine individuelle Begleitung speziell gefördert BVJ Vorlehre Das BVJ Vorlehre vermittelt in der beruflichen Praxis erste fachliche Grundlagen und in der Berufsfachschule allgemeinbildende Inhalte		Informationen: http://www.mba.zh.ch/internet/bildungsdirektion/mba/de/schulen_berufsbildung/berufsvorbereitungsjahre.html Rahmenlehrplan für das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ): http://edudoc.ch/record/102426

Stand: Angaben für das Schuljahr 2012/2013, kh.